

Multimediaprojekt "Chor Undercover"

Im Courier stand am 08.09.09

Stadtführung der musikalischen Art

Mit dem Multimediaprojekt „Chor undercover“ stellen Neumünsters Sänger ihre Stadt ganz neu vor

Neumünster / vaq



Wie in der Tanzschule: Mitglieder des Holstein-Chors schweben zum Walzertakt über die Theaterbühne.
Foto: Vaquette

– „Tanzschulfeeling! Seid aufgereg! Wir beschäftigen uns mit Liebe, mit Knistern, mit Schmetterlingen im Bauch!“ spornst Regisseur Frank Düwel die Sänger des Holstein-Chors an. „Damenwahl!“ Mit gespielter schüchternem Augenaufschlag und aufgeregtem Winken finden sich Männer und Frauen zusammen und walzern singend über die Bühne zum Tonfilm-Schmachtfetzen „Es führt kein anderer Weg zur Seligkeit als über Deinen Mund“. Auch das gehört zum „Chor undercover“-Projekt – wie man einst so anbandelte...

Mit etwa 140 Sängern und einem Filmteam erarbeitet der Hamburger Regisseur Frank Düwel seit Monaten ein multimediales Stadtportrait, das mit „Volksliedern heimlich gesungen“, Filmszenen verschiedener Plätze und Interviews einen sehr ungewöhnlichen Blick auf Neumünster und seine Menschen wirft. Der Chor der Freiherr-vom-Stein-Schule, der Holstein-Chor und der Eisenbahn-Männerchor sind sowohl stimmlich als auch schauspielerisch gefordert: Lebenssituationen wie Familie, Schule, Arbeitswelt werden besungen und gespielt – in einer Symbiose mit Filmszenen unerwarteter Chor-Auftritten an verschiedenen Orten wie der Holsteinische Courier, Gänsemarkt, ein Spielplatz oder am Bahnhof. Gelegentlicher Schabernack ist gewollt: Beim Courier untermalt „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ das Tasten-„Klappern“ am Computer, und im Hause Karstadt heißt es ironisch „Froh zu sein bedarf es wenig.“ Ob „Hoch auf dem gelben Wagen“, „Mamma Mia“ oder „Das geht ab hier“ – jeder hat sein eigenes Lieblingslied, und alle sollen es gleichzeitig singen. „Zuerst flüstern, dann lauter, alle, nicht schüchtern“, ruft Düwel. Die Dirigenten Lars Thomsen (Eisenbahn-Chor), Jan-Paul Reimers (Stein-Schule) und Hans-Georg Wolos (Holstein-Chor) wechseln sich ab. „Prima, wie die zusammen arbeiten“, lobt Düwel. Termine: Sonnabend, 12.9., 20 Uhr, Sonntag, 13.9., 18 Uhr, Theater der Stadthalle. Karten (15/12 Euro, Jugendgruppen bis 18 Jahre, 8 Euro) im Kulturbüro, Tel. 942-3316, www.kunstflecken.de.